

# Prof. Dr. Wolfgang Glatzer (em.)

## *Lebenslauf*

geb. 15.9.1944 in Hohenborau/Krs. Glogau/Schlesien

aufgewachsen in Reundorf/Krs. Lichtenfels/Oberfranken

verheiratet seit 1969 mit Veronika Glatzer

Kinder: Katja (geb. 1974) und Kolja (geb. 1977)

1964: Abitur an der Meranier-Oberrealschule Lichtenfels

1966 bis 1972 Studium der Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

1972 Diplom in Soziologie an der Universität Frankfurt

1972-1978: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der DFG-Forschergruppe  
“Sozialpolitisches Entscheidungs- und Indikatorensystem für die Bundesrepublik  
Deutschland“ in Frankfurt am Main

1978 Promotion zum Dr. Phil. an der Universität Mannheim

1979 bis 1984: Bereichsleiter im Sonderforschungsbereich 3 “Mikroanalytische  
Grundlagen der Gesellschaftspolitik“ in Mannheim

seit 1.10.1984 Professor für Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften  
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Schwerpunkte: sozialstruktureller und kultureller Wandel; Lebensqualität,  
Wohlfahrtsstaat, Haushaltsproduktion und Haushaltstechnisierung

Privatadresse: Im Rothkopf 8, 61440 Oberursel

Dienstadresse: Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften  
Robert-Mayer-Str. 5  
60054 Frankfurt am Main

e-mail [glatzer@soz.uni-frankfurt.de](mailto:glatzer@soz.uni-frankfurt.de)

URL <http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/wglatzer>

## **Sozialwissenschaftliche Tätigkeiten und Auszeichnungen**

- seit 1987 Gründungsmitglied der internationalen Forschergruppe "Comparative Charting of Social Change"
- seit 1987 Mitglied im Vorstand der Josef Popper Nährpflicht-Stiftung
- 1987 - 1989 Lehrauftrag an der Rheinischen Friedr.-Wilhelms Universität Bonn
- seit 1988 Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 1989 - 1995 Vorsitzender der Sektion "Sozialindikatoren" in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- seit 1989 Mitglied im Editorial Board von „Social Indicators Research“
- 1990 Organisation des 25. Deutschen Soziologentags in Frankfurt am Main
- 1990 - 2002 Mitglied im Beirat Familienforschung an der Universität Konstanz
- 1991 Gründungsmitglied der Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern (KSPW)
- seit 1991 korrespondierender Herausgeber von "Social Indicators Network News"
- 1991/92 und 1996/97 Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
- 1994 - 1996 Sprecher der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Technikforschung (IATF) an der Universität Frankfurt
- 1994 - 2008: Mitglied im Kuratorium des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung beim Statistischen Bundesamt
- 1995 - 1998 Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- 1998 – 2002 Vorsitzender der Working Group "Social Indicators" in der International Sociological Association (ISA)
- 1998 - 2004 Mitherausgeber der "Zeitschrift für Familienforschung"
- 1998 – 2001 Fellow der Alexander von Humboldt-Stiftung
- seit 1998 Mitherausgeber der Buchserie "Social Indicators Research Series" im Kluwer bzw. Springer Verlag (60 Bände)
- 1999 - 2004 Vorsitzender der Philosophischen Promotionskommission
- seit 2000 Mitglied im Editorial Board des „Journal of Happiness Studies“
- 2001- 2003 Mitglied im wissenschaftlichen Beraterkreis des Projektes „Menschen in extremer Armut“ beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
- 2001 – 2002 „President Elect“ der International Society for Quality of Life Studies

- seit 2001 Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten des Landes Hessen am Fachbereich
- seit 2002 Vorsitzender des Gemeinsamen Zwischenprüfungsausschusses für die Lehrämter an Gymnasien in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern
- 2002 Gastprofessor an der Fakultät für Sozialwissenschaften, Laval University/Québec
- 2003 Organisation der ISQOLS-Weltkonferenz „Challenges for Quality of Life in the Contemporary World“ in Frankfurt am Main
- 2003 - 2004 Präsident der „International Society for Quality of Life Studies“
- 2004/2005 Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg
- 2005 – 2015 Vorsitzender des Vorstands der Josef Popper Nährpflicht-Stiftung
- seit 2005 Past President der International Society for Quality of Life Studies
- 2005 Auszeichnung mit dem Distinguished Service Award, ISQOLS, Philadelphia
- 2005 Geschäftsführ. Direktor am Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse
- 2005 „Honorary President“ der internationalen Konferenz „Towards Quality of Life Improvement“ in Wrocław/Polen
- 2005 - 2008 Berater bei Forschungsvorhaben von McKinsey
- ab 2006 Mitglied im Editorial Board von “Applied Research in Quality of Life”
- 2006 Sprecher der Forschungsverbundgruppe “Sozialpolitik und Sozialstruktur”
- 2007 - 2011 Berater im Forschungszusammenhang "Intelliekon" bei der Fraunhofer Gesellschaft und am Institut für sozial-ökologische Forschung
- 2006/8: Mitarbeit im Regierungsprojekt "Sozialberichterstattung über Armut und Reichtum“
- 2008-2010: Mitglied in der WISAG-Preiskommission
- 30. 09. 2010: Versetzung in den Ruhestand
- 2010 - 2015 Forschungsvorhaben: „Global Handbook of Quality of Life“
- 2003 – 2005 Mitglied im Halloran History of Wellbeing-Projekt in Philadelphia, Bearbeitung des Teilprojekts „History of Wellbeing in Europe“ (mit Jürgen Kohl)
- 2014 – 2015 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Projekts „Vielfaltsmonitor“

der Bertelsmann Stiftung

- 2014 Ehrung für das Lebenswerk anlässlich des 70. Geburtstags durch die Sektion Sozialindikatoren auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie am 9. Oktober in Trier
- 2015 Auszeichnung mit dem Distinguished Quality of Life-Researcher Award durch die International Society of Quality of Life Studies, am 17. Oktober in Phoenix

### **Buchveröffentlichungen**

- Soziologischer Almanach (1979/3 Auflagen/Mitautor)
- Umverteilung im Sozialstaat (1978/Mithg.)
- Wohnungsversorgung im Wohlfahrtsstaat (1980/Autor)
- Lebensqualität in der Bundesrepublik (1984/Mitautor)
- Haushaltsproduktion und Netzwerkhilfe (1986/Mitautor)
- Haushaltstechnisierung und gesellschaftliche Arbeitsteilung (1991/Mitautor)
- 25. Dt. Soziologentag - Die Modernisierung moderner Gesellschaften (1991/Hg.)
- Entwicklungstendenzen der Sozialstruktur (1992/Hg.)
- Recent Social Trends in West Germany (1992/Mitautor)
- Lebensverhältnisse in Deutschland: Ungleichheit und Angleichung (1992/Mithg.)
- Einstellungen und Lebensbedingungen in Europa (1993/Hg.)
- Convergence or Divergence (1994/Coeditor)
- Getrennt vereint (1995/Mithg.)
- Lebensverhältnisse in Osteuropa (1996/Hg.)
- Ungleichheit und Sozialpolitik (1997/Mithg.)
- Wohlstand für alle? (1997/Mithg.)
- Revolution in der Haushaltstechnologie? (1998/Mitautor)
- Quality of Life in Countries Undergoing Rapid Social Change (1998/Ed.)
- Deutschland im Wandel - Sozialstrukturelle Analysen (1999/Mithg.)
- Ansichten der Gesellschaft (1999/Hg.)
- Sozialer Wandel und gesellschaftliche Dauerbeobachtung (2002/Mithg.)
- Rich and Poor – Disparities, Perceptions, Concomitants. (2002/Hg.)

- Challenges for Quality of Life in the Contemporary World (2004/Mithg.)
- Einstellungen zum Sozialstaat (2007/Mitautor)
- Einstellungen zum Sozialstaat II (2008/Mitautor)
- Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat III (2009/Mitautor)
- Reichtum im Urteil der Bevölkerung (2009/Hauptautor)
- Der Sozialstaat im Urteil der Bevölkerung (2010/Mitautor)
- Global Handbook of Quality of Life (2015/Hg.)

Zahlreiche Aufsätze in Büchern und Zeitschriften,  
Beiträge zu Radio und Fernsehsendungen,  
Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte.